

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll Kathinka Kaden, Studienleitung Sekretariat: Gabriele Barnhill Telefon +49 7164 79-233 Telefax +49 7164 79-5233 gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

52 12 12

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 1. März 2012. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 50,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer
Dusche/WC 71,60 €
EZ Dusche/WC 83,50 €

Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 31,70 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Ermäßigung auf Anfrage möglich. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll Akademieweg 11 73087 Bad Boll Telefon +49 7164 79-0 Telefax +49 7164 79-440

Anreise

mit dem Pkw über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgelände), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste und des christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Zielgruppen

Politiker/innen, Jurist/innen, alle an Demokratie und Staatspolitik interessierten Bürger/innen

Tagungsleitung

Kathinka Kaden
Pfarrerin, Studienleiterin
Evang. Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Frank Ackermann
Philosoph, Schriftsteller,
Stuttgart

Frieder Birzele

Innenminister a. D., Göppingen

Prof. Dr. Andreas Brunold

Politikdidaktiker, Zentralinstitut für didaktische Forschung und Lehre der Universität Augsburg

Prof. Dr. Elisabeth Conradi

Professorin für Gesellschaftstheorie und Philosophie, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. Erhard Eppler

Bundesminister a. D., Schwäbisch Hall

Gisela Erler

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung im Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

Prof. Dr. Bernd Faulenbach

stv. Bundesvorsitzender Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V., Lehrstuhl für Zeitgeschichte, Ruhr-Universität Bochum Josef - Otto Freudenreich Journalist, kontext: wochenzeitung, Stuttgart

Dr. Alfred Geisel

Vizelandtagspräsident i. R., Jurist, Stuttgart

Prof. Dr. Ulrich Goll MdL

Rechtspolitischer Sprecher, FDP-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg, Stuttgart

Peter Grohmann

Autor, Kabarettist,
Die AnStifter, Stuttgart

Dr. Andrea Hoffend

Zeithistorikerin, Gegen Vergessen – für Demokratie e. V., Karlsruhe

Birgit Kipfer MdL/SPD

1988-2009, Gegen Vergessen – Für Demokratie. E. V., Gärtringen

Prof. em. Dr. Georg Kohler

Philosophisches Seminar
Universität Zürich

Timo Lange

Diplom-Politikwissenschaftler, LobbyControl, Initiative für Transparenz und Demokratie e.V., Köln

Brigitte Lösch MdL

Bündnis 90/Die Grünen, Vizepräsidentin des Landtags Baden-Württemberg, Stuttgart

Niombo Lomba

Leiterin der Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung im Staatsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

Winfried Mack MdL

Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion des Landtags Baden-Württemberg, Stuttgart

Johannes Lauterbach

STUTTGART OPEN FAIR
Colibri e. V., Tübingen

Fritz Mielert
Campact e.V. - Demokratie in Aktion, Verden

Prof. Dr. Gary S. Schaal
Professur für Politikwissenschaft, insbesondere Politische Theorie, Helmut Schmidt Universität, Universität der Bundeswehr Hamburg

Rezzo Schlauch
Staatssekretär Bündnis 90 Die Grünen a. D.
Rechtsanwalt und EnBW Konzernbeirat, München

Andreas Stoch MdL
SPD, Mitglied des Landesvorstands, Heidenheim

Julia von Staden
Soziologin, Stuttgart

Rainer Weitzel
Die AnStifter, Stuttgart



Mehr direkte Demokratie - Chancen und Risiken

15. und 16. Juni 2012
Evangelische Akademie Bad Boll



in Zusammenarbeit mit
Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.
Die AnStifter Stuttgart



Mehr direkte Demokratie – Chancen und Risiken

„Wenn den Souverän der Demokratie die Wut packt, weil er so gar nicht als Souverän behandelt wird, dann muss man ihm die Chance geben, als Souverän zu handeln, genauer: Das letzte Wort zu haben.“
(Erhard Eppler)

Diesem Appell entsprechend ist auch die baden-württembergische Landesregierung im Begriff, gesetzgeberische Schritte zu wagen, die der Bürgerin und dem Bürger mehr direkte politische Beteiligung zusprechen sollen.

Das umstrittene Bahnprojek Stuttgart 21 gab den Anlass dazu. Es gilt mittlerweile als Symbol eines weit verbreiteten Widerwillens gegen die zeitgenössische Auffassung und Praxis der repräsentativen Demokratie. Lobbyistische Bemühungen und partikularistische Interessenvertretungen verstärken ein landläufiges Misstrauen in die Demokratie und drohen, diese in ihren Grundfesten in Frage zu stellen.

Die repräsentative Demokratie funktioniert zwar sehr effektiv für die Regierenden und erbringt auch viele Erträge für die Regierten. Sie erlaubt aber in der Regel lediglich eine langfristige und bisweilen umständliche und nur partielle Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Viele wünschen sich deshalb die Möglichkeit, politische Prozesse und Entscheidungen umfassender aktiv begleiten, beeinflussen und mit gestalten zu können. Als Paradebeispiel für eine funktionierende Demokratie mit plebiszitären Elementen wird gerne die Schweiz herangezogen. Nach dem Minarettverbot 2010 gab es allerdings hitzige Debatten über das politische Urteilsvermögen wahlberechtigter Bürgerinnen und Bürger und über die mit direkter Beteiligung verbundenen Risiken. Welche rechtlichen und politischen Schritte müssen erfolgen, um auch den nachfolgenden Generationen Vertrauen in die Demokratie zu schenken? Vermag eine direktere Art der Beteiligung dies zu gewährleisten? Welche Risiken sind damit verbunden? Diesen und vielen anderen Fragen wollen wir uns in der Evangelischen Akademie Bad Boll stellen.

Herzliche Einladung in die
Evangelische Akademie Bad Boll!

Freitag 15. Juni 2012

- 15:00 Kaffee – Tee – Gebäck**
- 15:30 Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
Kathinka Kaden
Birgit Kipfer, Gegen Vergessen – Für Demokratie
Rainer Weitzel, Die AnStifter Stuttgart
Zwischenrufe: Peter Grohmann
- 16:00 Demokratie und Individuum**
Frank Ackermann
- Rückfragen und Diskussion
- 16:50 Der Staat des Grundgesetzes als Angebot und Aufgabe**
Die EKD-Denkschrift 1985 – Aktualität und Differenz angesichts heutiger Herausforderungen
Dr. Erhard Eppler
- Rückfragen und Diskussion
- 17:50 Mehr direkte Demokratie – Chancen und Risiken**
Prof. Dr. Bernd Faulenbach
- Rückfragen und Diskussion
- 18:45 Abendessen**
- 19:45 Welches Land wollen wir?**
Baden – Württemberg anders
Gisela Erler
- Rückfragen und Diskussion
- 21:00 Informelles Beisammensein im Café Heuss**

Samstag 16. Juni 2012

- 8:00 Andacht**
- 8:20 Frühstück**
- 9:00 Die Entwicklung der deutschen Demokratie seit 1989 unter Berücksichtigung der Entwicklung der Europäischen Union**
Prof. Dr. Gary S. Schaal
- Rückfragen und Diskussion
- 9:50 Vorbild Schweiz?**
Demokratiemodelle auf dem Prüfstand
Prof. Dr. Georg Kohler
- Rückfragen und Diskussion
- 10:40 Pause**
- 11:00 Arbeitsgruppen**
- I Staat und Bürgerbeteiligung**
Sachverständigenbegleitung:
Prof. Dr. Elisabeth Conradi
Frieder Birzele
Moderation: Johannes Lauterbach
- II Demokratie und neue Medien**
Sachverständigenbegleitung:
Fritz Mielert
Josef - Otto Freudenreich
Moderation: Birgit Kipfer
- III Demokratie und Lobbyismus**
Sachverständigenbegleitung:
Timo Lange
Rezzo Schlauch
Moderation: Dr. Andrea Hoffend
- IV Demokratie und die nächste Generation**
Prof. Dr. Andreas Brunold
Julia von Staden
Moderation: Rainer Weitzel
- 13:00 Mittagessen**

14:00 Mehr direkte Demokratie – Chancen und Risiken

Fragen an die Politik
Podiumsdiskussion
Prof. Dr. Ulrich Goll
Brigitte Lösch
Niombo Lomba
Winfried Mack
Andreas Stoch
Moderation: Kathinka Kaden

15:30 Resümee und Ausblick

Dr. Alfred Geisel

16:00 Ende der Tagung mit Kaffee und Kuchen